

Ergebnisprotokoll

Thema	1. Sitzung des AK Infrastruktur im BPPP
Datum der Besprechung	12. Februar 2004
Uhrzeit	14.00 h bis 16.00 h
Ort	Berlin
Teilnehmer	s. Teilnehmerliste

1. Vorstellung der Teilnehmer

2. Update zum Stand der A- und F-Modelle

Herr Scherer-Leydecker berichtet über den aktuellen Stand der Entwicklung. Die Ausführungen wurden ergänzt durch zahlreiche Beiträge aus dem Arbeitskreis.

a) F-Modelle:

Bei den F-Modellen stehen insbesondere die Fortschritte bei folgenden Projekten im Fokus:

- Warnow-Querung: Projekt wurde in der vorgesehenen Bauzeit abgewickelt. Es bestehen Probleme bezüglich der Erreichung der kalkulierten Benutzerzahlen. Entgegen der unterstellten Zahl von täglich 25.000 Fahrzeugen werden zur Zeit etwa 7.000 bis 7.500 Fahrzeuge täglich erreicht. Es wird unterstellt, dass in einem halben Jahr ca. 12.000 bis 15.000 Fahrzeuge (mit Spitzenzeiten im Sommer) realistisch sind. Die wesentlichen Gründe für die Abweichung in den Nutzerzahlen sind in der starren Mautstruktur, in der unzureichenden Ausschilderung und der hohen Mautgebühr für den Schwerlastverkehr gesehen. Entscheidend für den Erfolg des Projektes ist die Weiterentwicklung des Hafens in Rostock.
- Trave-Querung: Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan und es wird aufgrund der anders gelagerten Situation damit gerechnet, dass die Verkehrsprognosen eingehalten werden. Trotz umfänglicher Vorarbeiten ergaben sich unerwartete technische Probleme mit dem Baugrund, die zeigten, dass eine Regelung dieser Risiken erforderlich ist und tatsächlich auch relevant werden kann.
- Als weitere Projekte stehen der Albaufstieg (gepl. Fertigstellung 2008), die Weser-Querung (gepl. Fertigstellung 2010) und die A 40/A 42 im Fokus.
- Hochmoselquerung: Der Planfeststellungsbeschluss wurde wegen naturschutzrechtlicher Probleme erfolgreich angefochten. Das BMVBW geht noch davon aus, dass die alsbald anstehende Entscheidung des BVerwG zu seinen Gunsten ausgehen wird. Dies muss aber noch abgewartet werden.

b) A-Modelle:

Die einführende Darstellung und die anschließende Diskussion bezog sich im wesentlichen auf folgende Aspekte:

- Im Mittelpunkt der aktuellen Fragestellungen auf Bundesebene stehen insbesondere die weitere Ausgestaltung des strukturierten Verhandlungsverfahrens und die Lösung bestehender steuerlicher Fragen. Zur Zeit läuft ein Vergabeverfahren auf Bundesebene zur Auswahl von Beratern. Die steuerlichen Fragen werden derzeit durch einen Gutachter untersucht.
- Für das II. Quartal ist die Ankündigung der Vergaben für die A1 (Niedersachsen), A 5 (Baden-W.), die A 8 (Bayern) und A 2/A 44 (NRW) geplant. Die Vergabeverfahren sollen dann noch in 2004 beginnen und möglichst im 2. Quartal abgeschlossen werden. Ob diese Termine angesichts der Verzögerungen bei Toll Collect gehalten werden können, erscheint fraglich.
- Die offenen Fragestellungen zur Zwischenfinanzierung der A-Modelle, zu denen u.a. die Anrechnung bei den Maastricht-Kriterien, die Möglichkeiten einer Off-Balance-Finanzierung und die damit einhergehende Frage der Transparenz der öffentlichen Finanzierung gehören, werden diskutiert. Dabei erscheint die Rolle der VIFG offen, die derzeit nicht befugt ist, Kredite aufzunehmen.
- Es werden Probleme mit den Life-cycle-Mischkalkulationen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Autobahnmeistereien im Rahmen des Gesamtprojektes gesehen, die durch eine Trennung in Teilprojekte oder Veränderung der Konzessionsgrenzen gelöst werden könnten.
- Der PSC-Maßstab ist von Bedeutung um zu einer Chancengleichheit beim alternativen Betrieb durch private und öffentliche Aufgabenwahrnehmung zu gelangen. Es wird ein Defizit bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von A-Modellen gesehen.

3. Aufgabenschwerpunkte des AK Infrastruktur

Nach eingehender Diskussion sollen die folgenden Themen im AK Infrastruktur den inhaltlichen Schwerpunkt bilden, hierzu wurden entsprechende Arbeitsgruppen gebildet:

- a) Steuer-/Haushaltsrecht: Insbesondere MWSt-Problem , Refund-Ansätze (H. Wlazik, Fr. Gute)
- b) Wirtschaftlichkeitsaspekte (H. Fiedler, H. Schlossmacher, H. Schmid)
- c) Kommunale Infrastrukturprojekte (H. Hegemann, H. Dr. Tegner, H. Schwarz, H. Dr. Hopfe)
- d) Schienenprojekte auf Bundesebene (H. Reuß, H. Hinrichs?, H. Dr. Scherer-Leydecker).

Die Arbeitsgruppen werden bis zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises ihr inhaltliches Arbeitsprogramm festlegen und erste Ergebnisse erarbeiten.

4. Case-Studies

Der vorgestellte erste Entwurf eines Kriterienrasters zur Dokumentation interessanter PPP-Projekte wird den AK-Teilnehmern als Anlage zum Protokoll zugeleitet. Die Rückmeldung mit ergänzenden Vorschläge soll an die AK-Leiter erfolgen.

5. Nächster Termin

Die nächste Sitzung des AK Infrastruktur findet am 28.04.04 von 10.00 h bis 14.00 h im Hause von Norton Rose Viregge, Theodor-Heuss-Ring 19-21 in Köln, statt.

Köln/Dortmund, 05.03.2004

Christian Scherer-Leydecker

Jörg Hopfe